

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 34

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

§. 34.

Pronomina und Adjectiva pronominalia.

1. Pronomina sind Wörter, welche die Stelle eines Nominis substantivi vertreten, im Deutschen ich, du, er und sich, Lateinisch ego, tu, sui. Diese Wörter sind überall an und für sich selbst Substantiva und bedürfen zur Ausfüllung des Sinnes keiner Ergänzung. Sie heißen daher Pronomina substantiva, werden aber auch Pron. personalia genannt.

2. Außer diesen giebt es aber noch eine Anzahl Wörter, welche in so fern Adjectiva sind, weil sie drei Formen für die drei Geschlechter haben und weil man bei ihrem Gebrauche ein Substantivum ergänzen muß. Sie haben aber theils in der Formation so viel abweichendes von den gewöhnlich sogenannten Adjectiven und werden so häufig ohne Hinzufügung eines Substantivi für ein Substantivum gebraucht, daß man sie nicht mit Unrecht auch Pronomina nennt. Es sind

- 1) ipse, ipsa, ipsum, selbst.
- 2) die zeigenden (demonstrativa) hic, haec, hoc; ille, illa, illud; is, ea, id und iste, ista, istud; nebst den zusammengesetzten illic (und illehic) istic (aus istehic) und idem, eadem, idem.
- 3) das beziehende (relativum) qui, quae, quod und das zusammengesetzte quicumque und quisquis.
- 4) die heiden fragenden (interrogativa) quis, quae, quid? und qui, quae, quod? welches letztere der Form nach ganz mit dem Pron. relativo zusammenfällt.
- 5) die unbestimmten (indefinitiva) aliquis, aliqua, aliquid oder aliquod; quidam, quaedam, quiddam oder quoddam; quispiam, quaepiam, quidpiam od. quodpiam; quisquam, quaequam, quid-

quam, ferner quivis, quilibet und quisque, alle zusammengesetzt aus qui oder quis.

3. Abgeleitet von den Pronominibus substantivis sind die Pronomina *possessiva*, der Form nach regelmäßige Adjectiva dreier Endungen: meus, tuus, suus, wozu noch von dem Pronom. relativum *cujus*, a, um, wem gehörig, kommt. Ferner die Pronomina *gentilicia* (die Herkunft bezeichnend) nostras, vestras und cujas.

4. Schließlich rechnen wir noch zu diesen Adjectivis pronominalibus einige Wörter, theils einfache, theils zusammengesetzte, welche alle auf die Frage wer? antworten. Nämlich *alius*, ein anderer, *ullus*, irgend einer, *nullus*, keiner. Wer? von zweien ist *uter*, man antwortet darauf *alter*, der eine von zweien, der andere, *neuter*, keiner von beiden, *alteruter*, der eine oder der andere, *utervis* und *uterlibet*, jeder von beiden, *uterunque*, welcher von beiden immer. Auf die Frage *qualis*, wie beschaffen? antwortet *talis*, so beschaffen; auf *quantus*, wie groß? *tantus*, so groß, und Neutr. *tantundem*, eben so groß; auf (das indeclinable) *quot*, wie viele? *tot*, so viele, und *totidem*, eben so viele.

§. 35.

Declination der Pronomina.

Decl. der persönlichen Pronom. ego, tu, sui.

Singularis.

Nom.	Ego, ich	Tu, du	fehlt.
Gen.	mei, meiner	tui, deiner	sui, seiner
Dat.	mihī, mir	tibi, dir	sibi, sich
Acc.	me, mich	te, dich	se, sich
Voc.	wie Nom.	tu, o du!	fehlt
Abl.	me, (von mir)	te, (von dir)	se, (von sich)